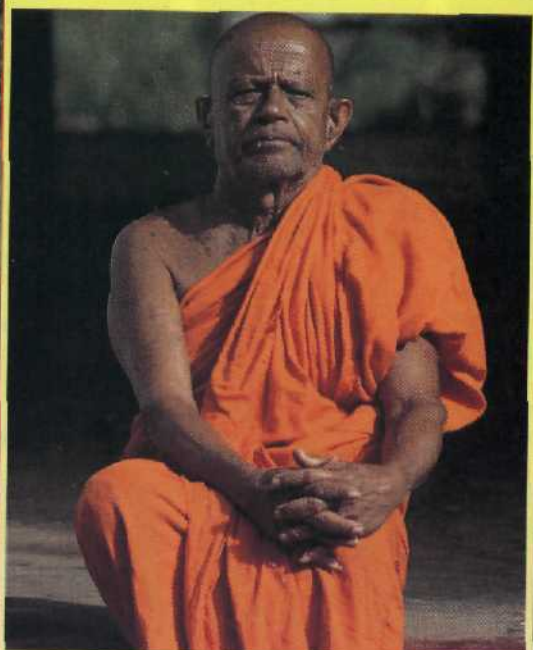


# SRI LANKA

entdecken & erleben



VON  
ROBERT HAIDINGER



abenteuer & reisen

# INHALT



## 1 Basar mit Kolonialflair

Buchmacher Lenus führt durch die Basare. Das Herz von Colombo schlägt in Pettah am kräftigsten, während im Dutch Period Museum alte holländische Möbel verstauten. An die Araber erinnert die Jami-ul-Aifar-Moschee. Krokodile versperrten einst am Kaymans Gate Sklaven den Weg in die Freiheit. Im Schatten der Zimt-Bäume in Cinnamon Gardens residieren die Superreichen.

**6**  
**Info: Colombo** **17**

## 2 Wege zur Glückseligkeit

Farbenfrohes Oster-Spektakel in Negombo. Sardinien und Octopusse warten am Fischmarkt auf Käufer. Entlang der Küste haben sich die Holländer mit Kanälen verewigt. Prunkstück: der 120 km lange Dutch Canal. Türkisgrün leuchtet das Meer am schneeweißen Mahapelen Beach. Farmen pöppeln seitene Schildkröten auf. Im Szenöörtchen Hikkaduwa herrscht Easy Living.

**22**  
**Info: Südwestküste** **34**

## 3 Strand-Burg

Zankapfel Galle Fort: Portugiesen, Holländer und Briten kreuzten hier ihre scharfen Klingen. Bis 1870 war der Hafen Sri Lankas wichtigster Handelsplatz. Die Miniversion: das Star Fort in Matara. Richtung Hambantota säumen kilometerlange Traumstrände die Küste. Steizenfischer harren geduldig auf ihren Pfählen im Meer aus, und „Lands End“ setzt der Südspitze der Insel ein Licht auf.

**38**  
**Info: Südküste** **46**

## 4 Ihre königliche Hoheit

Wie ein Amphitheater schmiegt sich das königliche Kandy in eine Biegung des Mahaveili-Flusses. Der Bohlravokanda-Buddha misst dreißig Meter, sein Goldlack ist aber längst ab. Heiliger Höhepunkt: der legendäre Dalada-Maligawa-Tempel, in dem der Weisheitszahn Buddhas ruht. Hinduistischer Kontrapunkt: der Natha Devala gilt als ehrwürdigster Schrein Vishnus.

**50**  
**Info: Kandy** **59**



## 9 Den Jumbos auf der Spur

Stundenlang holpert der Rover über Bodenwellen im Bundala National Park. Scheu flüchtet ein Elefant in den Busch. Jeep-Fahrer Mette trifft auf wildgewordenen Tausendfüßler: Leistenkrokodile sind gefährlicher als Sumpfkrokodile – doch streicheln sollte man keines. Feinschmecker aufgepasst: Das beste Wasserbüffel-Yoghurt stammt aus den Nationalparks.

**118**  
**Info: Nationalparks** **129**

## 10 Krieg im Paradies

Schwieriges Miteinander von sinhalaischer Mehrheit und tamilischer Minderheit. Schwarzer Juli 1983: Attentat, Ausschreitungen, Tausende Tote – vor allem Tamilen. Die tamilische Guerilla erstarbt und fordert einen eigenen Staat im Norden und Osten des Landes. Die ethnischen Spannungen hinterlassen überall ihre Spuren: Auch in Colombo gehören Armee-posten zum Alltag.

**132**  
**Info: Norden** **141**

## 11 Im Takt der Trommeln

Denzil Gunaratne lernt bereits mit vier den Ves-Tanz. Seit 1775 feiern in Kandy Buddhisten und Hindus gemeinsam das Vollmondfest Esala Perahera – und das zehn Nächte lang. Hindus pieksen sich Eisenhaken in den Rücken, und bei der Prozession gibt's nur Zahnersatz – Buddhas Originalzahn bleibt unter Verschluss. Hypnotisch dröhnen die Trommeln beim Teufeltanz Sanni Yakuma.

**144**  
**Info: Feste** **155**

## 12 Jagd auf Juwelen

Keiner hat größere Saphire als Muzzamil Baba – sagt Muzzamil Baba ... Schon König Salomo war ein Fan sri-lankischer Rubine. Auf der ganzen Insel finden sich Gem-Shops. Zentrum des Klitser-Klunker-Business ist Ratnapura. Die Wurzeln des Lackbaums liefern Gelb, die Blüten Rot – fertig ist das Batikhemd? Nein. Batiken ist eine aufwendige, kunstvolle und traditionelle Technik.

**156**  
**Info: Souvenirs** **166**



## 5 Heilige Ruinen

Mönche huschen in Anuradhapura unter den Ästen des heiligen Bodhi-Baumes vorbei. Als dienstälteste Dagoba des Landes gilt Thuparama. Manch zarte Knospe erfreute die Könige in den Lustgärten von Polonnaruwa. Bildschön: die bemalten Höhlen-Klöster von Dambulla. Mondsteine, Türmatten aus Granit. Schurkerei in Sigiriya: Vaternörder Kasyapa verschanzte sich in einer Felsenburg.

**62**

**Info: Königsstädte 72**



## 6 Teatime in der Wildnis

Billard mit Robert Mitchum im Nurawa Eliya Grand Hotel. Im kühlen, grünen Bergland erholen sich die englischen Herren von ihren kolonialen Anstrengungen. Der Podi Menike Express kämpft sich nostalgisch durch die Hügel und Berge des Tea County, der Heimat des weltberühmten Ceylon-Tees. Alles andere als Plüschtiere: die Leoparden und Bären der Horton Plains.

**78**

**Info: Zentrales Bergland 90**



## 7 Kräuter, Kreuzweh & Nirwana

„Gewürze-Show“ im Matale Spice Garden. Seit 3000 Jahren werden die Ayurveda-Säftechen zusammengemixt. Ziel der Therapie: die Balance der drei Körpersäfte Vatta, Pitta und Papha. In Sprechblasen verkündet ein Comic-Buddha seine Einsichten. Gestrenge Orden bereiten dem gemütlichen Buddha-Bauch den Garaus. Der srilankische Theravada-Buddhismus gilt als asketischer Gralshüter.

**94**

**Info: Ayurveda 103**



## 8 Küchenmeister Kokosnuss

Fernsehköchin Felicia besucht den Kolpatty Market von Colombo. Statt Currywurst gibt's Rice & Curry, doch das Salz in der Suppe ist die Kokosnuss. Ihre Milch gehört in jeden Curry-Eintopf. Dazu Reis, natürlich leicht und locker. Vielfalt ist in, weniger als drei Curries auf dem Tisch out. Als Häppchen Reismehl-Crêpes namens Hoppers, zum Verdauen veredelter Palmsaft-schnaps: Arrack.

**106**

**Info: Essen & Trinken 116**

# INFORMATIONEN SRI LANKA



■ **Informationen und Tips: Sri Lanka von A (wie Anreise) bis Z (wie Zollbestimmungen). Alles, was der Sri-Lanka-Reisende wissen muss.** **168**

■ **Register und Impressum** **190**